



EINGEGANGEN

18 Mai 2007

durch

## PRÜFBERICHT

Nr. **BBV 0714065/a**

Datum: **16.05.2007**

**Prüfungsdurchgang:**

Einzelprüfung

**Auftraggeber:**

MÜHLHERR KIES & BETON GmbH & Co. GEWINNUNGS KG  
Frohnlicher Straße 1-3  
96242 Sonnefeld

**Auftrag vom:**

15.05.2007

**Eingegangen am:**

15.05.2007

**Inhalt des Auftrages:**

Prüfung von groben Gesteinskörnungen (Kiesen) nach DIN EN 12620:2003-04 (Gesteinskörnungen für Beton).

**Werk:**

Mainleus

**Petrographie:**

Natursand/Kies

**Prüfgegenstand:**

je ca. 25kg Kies 16/32 mm

**Eingeliefert am:**

15.05.2007 durch den Probenehmer

**Probenahme am:**

15.05.2007 durch Herrn Gahm vom MPI der LGA.

**Kennzeichnung:**

Kies 16/32

Der Prüfbericht umfasst 2 Textseiten.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf das/die im Prüfbericht genannte(n) Probenmaterial/  
Prüfstück(e).

Dieser Bericht darf nur im vollen Wortlaut veröffentlicht werden.

Jede Veröffentlichung in Kürzung oder Auszug bedarf der vorherigen Genehmigung durch die LGA Bautechnik GmbH

\\WUENWB3\DATA15\...lz\_kies\_d.doc / Seite 1 von 2

BBV 0714065/a

## 1 Allgemeines

Am 15.05.2007 wurden im Rahmen einer Einzelprüfung im Werk Mainleus eine grobe Gesteinskörnung (Kies (16/32 mm)) entnommen.

Diese Probe soll auf ihren Calciumcarbonatgehalt untersucht werden.

## 2 Calciumcarbonatgehalt

Die Kiesprobe wurde petrographisch in Anlehnung an DIN EN 932-3 untersucht. Dabei ergab sich folgende Petrographische Zusammensetzung:

Die untersuchten Kieskörner setzen sich überwiegend aus Diabas (kalkfrei), Quarz, untergeordnet aus Gneis, Granit (Aplit), Quarzit, vereinzelt Kieselschiefer, und quarzitisches - tonig gebundenen Sandsteinen und sehr vereinzelt aus Kalksteinen und Dolomiten zusammen. Calciumcarbonatführende Gesteine sind in folgenden Anteilen vorhanden:

Gesteinsart:	Anteil an Gesamtprobe	Angenommener Calciumcarbonatgehalt	Calciumcarbonatgehalt bezogen auf Gesamtprobe
Diabas (schwach calzitisch)	3 M.-%	10 M.-%	0,3 M.-%
Kalkstein, grobkörnig	0,7 M.-%	97 M.-%	0,7 M.-%
Dolomit (schwach calzitisch)	0,3 M.-%	20 M.-%	0,1 M.-%
<b>Calciumcarbonatgehalt</b>			<b>1,1 M.-%</b>

Der petrographisch ermittelte Gehalt an Calciumcarbonat von 1,1 M.-% liegt deutlich unter dem max zulässigen Grenzwert von 10 M.-%.

LGA Bautechnik GmbH  
Verkehrswegebau  
RAP-Stra-Prüfstelle



  
Dipl.-Geol. Dipl.-Ing. (FH) Thomas Gahm  
Stellv. Prüfstellenleiter